

9) Cod. SS. Mariae et Corbiniani Frisingensis, gegenwärtig in der königlichen Bibliothek zu München, Lat. 1086 (Bav. 86) membr. in 4^o, erwähnt im Archiv VII, 118, enthält von einer dem Ausgang des 8. oder Anfang des 9. Jahrh. angehörigen Hand f. 1—44 die Willibaldinische Biographie des hl. Bonifatius und f. 44—102 die Lebensbeschreibung der heiligen Willibald und Wynnebald. Auf ihm basiert die oben genannte Jaffésche Ausgabe. Jaffé sagt bezüglich desselben, er sei 'omnium qui supersunt codicum calamo scriptorum veterrimus, quem priores editores non noverunt, quique unus ad recensendum opus maxime pertinet, (a. a. O. 425).

10) Cod. Vallicellanus C 73, in der ehemaligen Oratorianerbibliothek zu Rom, membr., in 4^o min., saec. XI, enthält ebenfalls ausser der Biographie des hl. Bonifatius noch die des hl. Willibald und seines Bruders. Derselbe hat grosse Aehnlichkeit mit dem sub 9 genannten Freisinger, jetzt Münchener Codex; ich notierte mir z. B. folgende Lesarten, bei deren Anführung ich auf die Seitenzahlen der Jafféschen Edition verweise. Cod. Vallic. liest: 'Explicit prologus' (431 not. i.) — 'Qualiter in infantia Dei servitium inchoavit' (431 not. l.). — 'Qualiter adolescentiae incentiva primitus frangeret et omnibus bonis inhereret' (433 not. l.). — 'De eo quod' etc. bis 'pervenit' (438 not. f.). — 'Qualiter defuncto' etc. bis 'pervenit' 442 not. k.) —; er hat das 445 not. b. angegebene Zeichen; es fehlt ihm die 448 not. g. angeführte Aufschrift; er liest 'otium' (450 not. e.) und 'qui' (457 not. h.); es fehlt der im Freisinger Codex während des 12. Jahrh. gemachte Zusatz: 'Quartus Vivilo — dignitatem', da Vallicell. liest: 'magisterium cumque' (457). Er liest ferner 'Qualiter' etc. bis 'dereliquid' (mit derselben Schreibweise) (459 not. a.); 'canonum constituta primum missus — honorabili ob salutem' (459 not. d.).

11) Eine Handschrift des Werkes Willibalds befindet sich im Kloster Admont, cod. 654, bei Muchar 50. Vgl. Archiv VI, 179. X, 643.

Archiv VI, 175 wird erwähnt ein Passionale antiquissimum saec. XI, es enthält von der Passio s. Bonifacii episcopi c. 8 (Jaffé 459—469). (= n. 412, Arch. X, 639. W.)

12) Im Archiv VII, 233 wird erwähnt: 'Oxford. Bodl. 8687. Feller I. Vitae sanctorum, membr., saec. XII, fol. Kal. Jan. — 6 Jd. Junii, Vita S. Bonifacii, vom 9. Capitel an fast ganz erhalten, bis zum gewöhnlichen Ende; die ersten Blätter der Handschrift ausgerissen'.

13) Ebenda S. 271: 'Wolfenbüttel, Weissenburg 15. Archiv VI, 3. 4. ist nur ein Bruchstück von Willibaldi vita s. Bonifacii'.

14) Ebenda IX, 560 wird ein in Eichstädt befindlicher Codex Nr. 31 erwähnt. Derselbe, saec. XV. ex., chart., in 4^o,